

Die Wahl der schriftlichen Ausdrucksweise ist in erster Linie Sache des Korrespondenten und muß vom Adressaten anerkannt werden, sofern die allgemeine und geschäftliche Konvenienz oder die Deutlichkeit des Inhaltes des Schreibens unter derselben nicht leidet. Derartige rein persönliche Ansichten und Wünsche, wie die eingangs erwähnten, aber einem Kommissionär als Richtschnur vorzuschreiben, heißt den durch »Sprachreinigung« sich bethätigenden Patriotismus denn doch gar zu weit treiben. Der Herr Kommissionär wird mit der ihm eigenen Kulanz gegenüber seinem Kommittenten auch auf dessen Vorschrift eingehen; aber zur Nachahmung sei dieses Ansinnen doch nicht empfohlen, denn die Kommissionäre haben bekanntermaßen nötigere und wichtigere Dinge zu thun, als eine Liste darüber zu führen, welcher ihrer Kommittenten zu den »Sprachreinigern« gehört und welcher nicht.

Braunschweig.

Richard Sattler.

### Reklamekünste.

Folgende geschmackvolle Anzeige findet sich seit einigen Tagen als stehendes Inserat im »General-Anzeiger für Leipzig und Umgebung«:

## Diebe

deutendste Buchhandlung liefert nicht so billig als **Wilhelm Radestock**, Leipzig, Kupfergäßchen 5, part. Cataloge werden gratis vertheilt oder auf Verlangen franco zugesandt.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3764] Dresden = A., Marktstraße 6, 15. Januar 1891.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich heute am hiesigen Platze unter der Firma

### Wilhelm Reuter

eine

#### Verlagsbuchhandlung

errichtet habe, deren Vertretung und Auslieferung in Leipzig Herr L. Fernau die Güte hatte zu übernehmen.

Ueber meine Unternehmungen werde ich mir gestatten den Herren Sortimentern besondere Mitteilung durch Rundschreiben zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Reuter.

[3780] Aachen, den 15. Januar 1891.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich vom 1. Januar ds. Jahres Verlag und Sortiment völlig von einander getrennt habe.

Für das Verlagsgeschäft behalte ich die alte Firma

### Rudolf Barth

bei.

Das Sortimentgeschäft firmiert jetzt

### Barth'sche Buchhandlung.

Achtungsvoll

Rudolf Barth.

Ich fahre fort, für das Verlagsgeschäft zu zeichnen:

Rudolf Barth.

Ich zeichne für die Barth'sche Buchhandlung:

Barth'sche Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[3781] Aachen, den 15. Januar 1891.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass

ich in meine unter der Firma

### Barth'sche Buchhandlung

geführte Sortiments-Buchhandlung

Herrn Fritz Mosengel aus Celle

als vollberechtigten Teilhaber aufgenommen habe.

Die Konten des Jahres 1890 werde ich bis spätestens Ende der Ostermesse d. Js. vollständig ausgleichen; auch stehen Anzahlungen bis zur ungefähren Höhe des Saldos den Verlagshandlungen schon jetzt zu Diensten.

Die bisher auf Rechnung 1891 schon erfolgten Lieferungen übernimmt mit Ihrer Zustimmung die neue Geschäftsfirma.

Achtungsvoll

Rudolf Barth

in Firma: Barth'sche Buchhandlung.

Herr R. Barth zeichnet für die Barth'sche Buchhandlung:

Barth'sche Buchhandlung.

Herr Fritz Mosengel wird zeichnen:

Barth'sche Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

### [3430] Verlags-Veränderung.

Mit Schluß des 9. Bandes (Jahrgang 1890) ist der **Humboldt**, Monatschrift für die gesamten Naturwissenschaften, mit allen Vorräten und dem Verlagsrechte in unsern Verlag übergegangen.\*

Wir bitten deshalb Bestellungen auf den Humboldt künftig an uns richten zu wollen.

Gleichzeitig teilen wir mit, daß der Humboldt mit Beginn des Jahrganges 1891 mit unserer **Naturwissenschaftlichen Rundschau** vereinigt wurde.

Den verehrlichen Handlungen, die bisher den Humboldt pro Kont. bezogen, ist unsererseits direkte Mitteilung gemacht.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Januar 1891.

Friedr. Vieweg &amp; Sohn.

\*) Bestätigt: Ferdinand Enke in Stuttgart.

### Verkaufsanträge.

[570] Ein altes, gutfundiertes Sortimentgeschäft in Berlin mit großer Kundschaft, in bester Gegend, günstigem Ladenlokal, und mit wertvollem Lager ist privater Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres durch **C. Aldenhoven** in Berlin, Dennewigstr. 32.

[3840] Ein blühender, lukrativer, älterer Verlag ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Reflektanten, welche über ein Kapital von 60—70 000 M. verfügen, erfahren Näheres unter 3840 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für

### Verlagshandlungen und Buchdruckereien.

[2818]

Das Schriftenmaterial nebst Verlagsrecht eines bereits eingeführten Kursbuches im Bezirk Leipzig—Frankfurt—Köln—Bremen—Hamburg soll sehr preiswert veräußert werden, da es dem jetzigen Verleger wegen anderweitiger Inanspruchnahme unmöglich ist, dem Unternehmen die erforderliche Aufmerksamkeit zu widmen. Das Kursbuch ist vorzüglich eingerichtet, das Schriftenmaterial neu. Das Unternehmen empfiehlt sich für Buchdruckereien als besonders rentabel.

Reflektanten belieben ihre Adressen unter Ziffer J. 2818 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu senden.

### Kaufgesuche.

[281] Ein grosses Etablissement Südwest-Deutschlands (Verlagshandlung u. Druckerei) sucht zur Erweiterung seiner Verlagsabteilung entweder einen grossen, nachweislich gangbaren Verlag, oder einzelne Verlagsartikel, welche nicht an den bisherigen Verlagsort gebunden sind, gegen Barzahlung zu erwerben. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Angebote unter E. F. G. 45974 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

[692] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

### Teilhabergesuche.

[3679] Kompagnon-Gesuch. — Ein junger tüchtiger und vermöglicher Buchdrucker mit einer neuerrichteten Buchdruckerei in Leipzig mit bestem Material und Maschinen neuester Konstruktion sucht zur vollen Beschäftigung einen jungen tüchtigen Verlagsbuchhändler als Kompagnon.

Gef. Angebote beliebe man unter genauer Angabe der Vermögensverhältnisse und der bisherigen buchhändlerischen Thätigkeit unter „Verlag“ 3679 bei der Geschäftsstelle d. B.-V. niederzulegen.